

Medienmitteilung vom 13. November 2018

Die Revision des ambulanten Arzttarifs kommt voran – die Leistungsstruktur steht

Nach über zweijähriger Arbeit steht eine komplett überarbeitete Leistungsstruktur für einen revidierten ambulanten Arzttarif bereit. Der Verwaltungsrat der ats-tms AG hat die neue Leistungsstruktur – eine bedeutsame Vorstufe zur Tarifstruktur – verabschiedet und damit einen wichtigen Meilenstein erreicht. Dem Bundesamt für Gesundheit wird die erarbeitete Leistungsstruktur nun zur Kenntnis gebracht. Ziel ist und bleibt, dass die Tarifpartner der ats-tms AG die revidierte Tarifstruktur im Verlauf des nächsten Jahres gemeinsam dem Bundesrat einreichen.

Die Abrechnung ambulanter ärztlicher Leistungen wird heute mit dem sogenannten TARMED (tarif médical) abgewickelt. Im TARMED sind alle ambulanten Arztleistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung abgebildet. Dass der TARMED veraltet und eine Revision dringend notwendig ist, wird von niemandem bestritten. Eine neue Tarifstruktur zu erarbeiten, die für alle Tarifpartner tragbar und konsensfähig ist, erweist sich als äusserst anspruchsvoll.

Wichtiges Etappenziel erreicht: Nun liegt die neue Leistungsstruktur bereit

Zu Beginn des Jahres 2016 wurde die ats-tms AG gegründet mit dem Ziel, eine komplett revidierte Tarifstruktur für ambulante Arztleistungen zu erarbeiten und laufend weiter zu entwickeln. Die Gründungspartner waren der Krankenversicherungsverband curafutura, die Ärzteverbindung FMH, der Verband der Schweizer Spitäler H+ und MTK, die Medizinaltarif-Kommission UVG. Bald nach der Gründung nahm die Geschäftsstelle der ats-tms AG in Olten ihre Tätigkeit auf. Der Geschäftsführer, Dr. Christof Haudenschild, hat seither mit seinem Team und mit Experten der beteiligten Tarifpartner sukzessive und mit grossem Engagement an der neuen Tarifstruktur gearbeitet.

Der Verwaltungsrat der ats-tms AG hat Mitte September 2018 die neue Leistungsstruktur verabschiedet und damit einen zentralen Meilenstein erreicht. Die Leistungsstruktur, bestehend aus sämtlichen Leistungspositionen inklusive Taxpunkte, generellen und Kapitelinterpretationen sowie weiterer Leistungspositionsmerkmale ist eine wichtige Vorstufe zur Fertigstellung der Tarifstruktur. Zur Komplettierung fehlen der Tarifstruktur heute nur die Anwendungs- und Abrechnungsregeln.

Die verabschiedete „Leistungsstruktur ambulant“ wird interessierten Kreisen zur Einsicht gebracht und das Bundesamt für Gesundheit wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Unter folgendem Link kann die „Leistungsstruktur ambulant“ eingesehen werden:

<http://leistungsstruktur-ambulant.ats-tms.ch>

Wie geht es weiter?

Der Spitalverband H+ ist nach der Verabschiedung der Leistungsstruktur aus der ats-tms AG ausgetreten. Auch nach dem Austritt von H+ setzen die verbleibenden Gesellschafter der ats-tms AG curafutura, FMH und MTK ihr Vorhaben unbeirrt fort und sind zuversichtlich, gemeinsam einen konsensfähigen, konstruktiven Abschluss der Arbeiten für die neue Tarifstruktur zu finden.

In den nächsten Monaten werden in einem komplexen Verfahren die heute noch ausstehenden Anwendungs- und Abrechnungsregeln definiert. Die Geschäftsstelle führt hierzu eine Vielzahl von Fachdiskussionen mit Vertretern der medizinischen Fachgesellschaften und weiteren Experten der beteiligten Tarifpartner durch und konsolidiert die Ergebnisse. Nach Abschluss dieser Arbeiten liegt gemäss vereinbartem Zeitplan die fertige Tarifstruktur im Frühjahr 2019

bereit. Nach den jeweilig internen Genehmigungen der an der ats-tms AG beteiligten Tarifpartner soll bei Zustimmung die Tarifstruktur inklusive aller notwendigen Dokumentationen dem Bundesrat eingereicht werden.

Für Rückfragen:

ats-tms AG Christof Haudenschild, christof.haudenschild@ats-tms.ch, 062 559 80 18

curafutura Ralph Kreuzer, ralph.kreuzer@curafutura.ch, 031 310 01 85

FMH Charlotte Schweizer, kommunikation@fmh.ch, 031 359 11 50

MTK Andreas Christen, andreas.christen@zmt.ch, 041 419 55 10